

LATEINAMERIKA

ANGEBOT



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein



Liebe Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Schüler*innen, liebe Interessierte,

Lateinamerika- 650 Millionen Menschen, 900 Sprachen, drei Klimazonen und eine unglaublich reiche Geschichte. Wie lässt sich dieser große Kontinent erfahrbar machen? Unser Workshopangebot ist ein Versuch. Die einzelnen Workshops widmen sich unterschiedlichen Themen, von der Sprachenvielfalt, über Ressourcenkämpfe, den kolonialen Kontinuitäten bis hin zur Textilindustrie. Sie zeigen ein breites Bild, das erahnen lässt, wie vielfältig das Leben in lateinamerikanischen Ländern ist.

Die Referierenden haben Migrationsgeschichten aus Ländern Lateinamerikas, sie haben Berufserfahrungen in Lateinamerika sammeln können oder einen internationalen Freiwilligendienst absolviert. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie Einblicke in komplexe Zusammenhänge und ermöglichen einen Perspektivenwechsel.

Die Workshops sind einzeln buchbar oder auch als Projekttag oder -Woche gebündelt. Pro Workshop fällt eine Gebühr von 30-40 € an. Sollten Sie keine Möglichkeit der Finanzierung haben, sprechen Sie uns an.

Wir laden Sie ein, einen Blick auf einen Kontinent zu wagen, der auf eine über fünftausend Jahre alte Geschichte der Hochkultur zurückblickt und wünschen Ihnen viel Neugierde!

Herzliche Grüße,

Hilke Oltmanns

Leitung der regionalen Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE)

Martin Weber

Geschäftsführer, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.



BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)



Wir sind ein Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Das landesweite Netzwerk bündelt Informationen, sorgt für Verbindungen unter den Akteuren und wirbt für globale Gerechtigkeit in der Welt.

AUFGABEN, ZIELE UND AKTIVITÄTEN

- Als Dachverband sind wir Sprachrohr für die Themen und das Engagement unserer Mitglieder.
- Als Träger und Kooperationspartner sind wir beteiligt an Projekten mit entwicklungspolitischen Inhalten in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft
- Vernetzung und Austausch: Wir bringen weltweit Menschen zusammen, die sich für die Zukunft unserer Welt einsetzen (regional, national und international).
- Projektentwicklung und Organisationsberatung: Durch Beratungs- und Fortbildungsangebote fördern wir die Aktivitäten der Menschen aus dem Umfeld unserer Arbeit.
- Als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit engagieren wir uns in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

THEMEN UND SCHWERPUNKTE

- **Zukunftsfähiges Wirtschaften**
Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung und Unternehmensverantwortung (CSR)
- **Internationale Kooperationen**
und Partnerschaften: Mit Menschen weltweit Zukunft gemeinsam gestalten
- **Bildung und Globales Lernen**
Durch Bildungsarbeit globale Zusammenhänge begreifbar machen, um die weltweite Entwicklung aktiv mitzugestalten. „Globales Lernen“ und „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis
- **Globale Nachhaltigkeit**
Die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) in Schleswig-Holstein
- **Migration und Entwicklung**
Lebenswelten und Kulturen sind weltweit sehr verschieden. Wir wollen voneinander lernen die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

-- GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN! --

BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG (BTE)

Die regionale Bildungsstelle des Programms Bildung trifft Entwicklung im Bündnis Eine Welt e.V. engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Unsere Referent*innen sind alle Migrant*innen aus Ländern des Globalen Südens oder haben mindestens ein Jahr in der Entwicklungszusammenarbeit oder in internationalen Freiwilligendiensten gearbeitet. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.

DURCH GLOBALES LERNEN DEN BLICK AUF DIE WELT VERÄNDERN

Globales Lernen fördert Perspektivenwechsel, Empathie und die Fähigkeit, eigene Denk- und Handlungsmuster kritisch zu hinterfragen. Die Workshops orientieren sich an den Lebenswelten der Teilnehmenden und zeigen auf, wie diese mit anderen Regionen der Welt in Verbindung stehen. Ziel ist es, Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den Herausforderungen der Globalisierung anzuregen. Im Programm BtE wird zu vielen unterschiedlichen Themen gearbeitet – immer mit dem Fokus auf den Globalen

Süden. Mögliche Themenfelder sind Klimawandel, Wasser, Ernährung und Energie, Fairer Handel und Weltwirtschaft, Interkulturelles Lernen, Sensibilisierung und Vorurteile, Menschenrechte und Partizipation, Demokratie und Teilhabe, Nachhaltigkeit und die 17 Ziele für eine nachhaltige Welt (SDGs). Die Regionale Bildungsstelle vermittelt landesweit qualifizierte Referent*innen des Globalen Lernens und der politischen Bildung und wird vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit gefördert. Zur Zeit arbeiten Referent*innen bei uns, die Erfahrungen aus folgenden Ländern in die Veranstaltungen des Globalen Lernens einbringen:



BEZUGSLÄNDER:



Die Referent*innen bringen persönliche Erfahrungen und somit Themen aus diesen Ländern Lateinamerikas mit:

Anhang dieser Eindrücke gestalten sie individuelle Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten. (siehe folgende Seite)

ANGEBOTS ÜBERSICHT

GRUNDSCHULE

- | | | | |
|----------------------------------|----|---|----|
| • Die Zwerge und der Klimawandel | 9 | • Eine nachhaltige Reise nach Kolumbien | 21 |
| • Textilindustrie in Nicaragua | 10 | • Die Hüften lügen nicht!
Tanz- und Musikworkshop | 22 |
| • Das Gold Nicaraguas: Kakao | 11 | • Kokain - eine fragile Linie zwischen
Kolumbien und Deutschland | 23 |
| • Ein Schultag in Nicaragua | 12 | • Neokolonialismus - Warum Kolonialismus
nicht vorbei ist | 24 |
| • Ecuador - klein und vielfältig | 13 | | |
| • Schokolade aus Ecuador | 14 | | |

SEKUNDARSTUFE 1 & 2

- | | | | |
|---|----|---|----|
| • Die durstige Avocado | 16 | • Klimawandel und die Rolle von
Kooperativen in Nicaragua | 25 |
| • Hier kämpfen die Frauen! Feministische
Kollektive im südlichen Lateinamerika | 17 | • Klimagerechtigkeit und was das mit
meinem Alltag zu tun hat | 26 |
| • Plastik im Ozean (und auf Rapanuí) | 18 | • Fairer Handel: die lange Reise von
Banane und Kakobohne | 27 |
| • Faszination und Gefährdung Regenwald | 19 | • Ein Kontinent im Wandel - Einblick in
aktuelle politische Bewegungen | 28 |
| • Buen Vivir - das gute Leben | 20 | | |

ANGEBOTS ÜBERSICHT

SEKUNDARSTUFE 1 & 2

- Stimmen des globalen Südens - Filmclips von Menschen aus Peru 29
- Alle frei und alle gleich? Menschenrechte und soziale Kämpfe in Lateinamerika 30
- Migration und Flucht - die Karawane Richtung Norden 31
- Offene Adern - Ressourcenreichtum und Ausbeutung eines Kontinents 32
- Arstesanía: Das Kunsthandwerk der Shipibo-Conibo in Perus Amazonasbecken 33
- Soul Food: Kulinarische Reise durch Lateinamerika 34
- Sprachliche Vielfalt in Paraguay - eine bedrohte Vielfalt? 35
- Was Fleisch und Autositze mit Waldbränden in Paraguay zu tun haben 36
- Indigene Völker gegen Spuren des Kolonialismus - an einem Beispiel aus Mexico 37
- Wasser ist Leben! Streit um Wasser als Menschenrecht - an Beispielen aus Mittelamerika und Deutschland 38
- Kinderrechte der (Post-)Pandemischen Zeit - Guatemala / El Salvador 39
- Vom Regenwald in unsere Küche - Palmöl aus Kolumbien 40



GRUNDSCHULE



DIE ZWERGE UND DER KLIMAWANDEL

- PUPPENTHEATER FÜR DEN SCHUTZ DER MUTTER ERDE

In dem Puppentheater wird das Konsumverhalten in unserer Industriegesellschaft überspitzt dargestellt. In dem Stück verlieren die Tiere Hase und Maus ihre Ernten und ihr Zuhause, weil die Zwerge durch ihr Verhalten die Umwelt verschmutzen und das Klima verändern. Der Hase und die Maus symbolisieren Menschen im globalen Süden, hier Lateinamerika, die am stärksten unter dem Klimawandel leiden. Sie machen sich auf eine Reise, um gemeinsam mit den zuschauenden Kindern die Mutter Erde zu retten.

Ein Bewegungsspiel vorweg mit Inhalten zum Umweltverhalten der Kinder und eine Diskussion nach dem Theater schaffen die Bezüge zur aktuellen Situation. Dabei stehen Handlungsoptionen der Kinder im Mittelpunkt.

DAUER:
60-180 MIN

Referentin: Heike Kammer

Trägerin des Weimarer Menschenrechtspreis 1999, lebte und arbeitete in verschiedenen Projekten der peace brigades international, pbi in Lateinamerika. Seit 2010 ist sie freiberuflich Referentin im Globalen Lernen, bereist mit Rositas Puppenbühne Deutschland und Mittelamerika.



AUCH FÜR DEN HORT
ODER ALS
FERIENPROGRAMM

TEXTILINDUSTRIE IN NICARAGUA

Die Textilindustrie ist ein wichtiger Exportfaktor in Nicaragua. 25% aller Exportgüter des Landes sind Textilien. Die Güter gehen vor allem in die USA und nach Kanada. In Nicaragua wird für Adidas, Nike, Under Armour und viele andere bekannte Sportartikelhersteller produziert. Trägst du vielleicht ein Kleidungsstück, dass in Nicaragua genäht wurde?

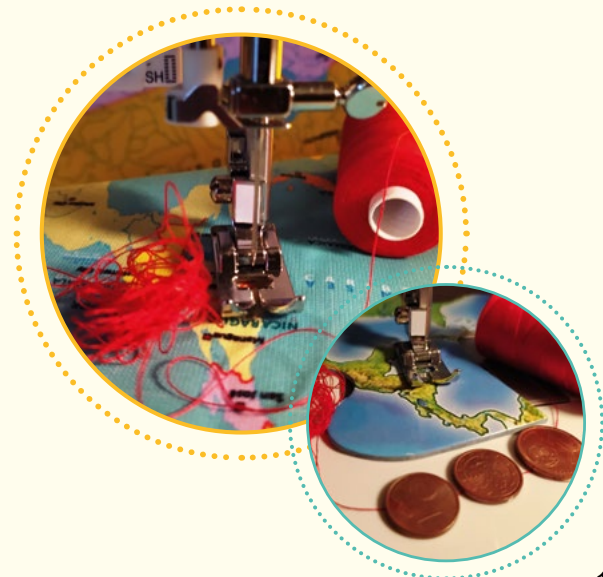
Wie viele Hände werden benötigt, um ein T-Shirt zu produzieren? Und wie steht es um die Arbeitsbedingungen vor Ort? Wie ist das Leben der Mitarbeitenden der Textilfabriken?

Wir begeben uns auf eine Reise nach Nicaragua, lernen wo auf der Welt es liegt und erfahren etwas über die Textilproduktion des Landes.



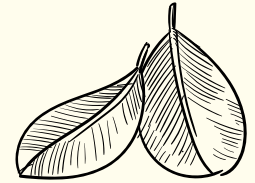
Referent: Jorge Luis García Méndez

kommt aus Nicaragua und lebt seit 2016 in Deutschland. Er hat einen Abschluss in BWL und Arbeitserfahrungen in verschiedenen NROs in Nicaragua.





DAS GOLD NICARAGUAS: KAKAO



Gelbgold glitzern die frischen Kakaofrüchte an den Bäumen auf den Plantagen in Nicaragua. Während Kaffee das Exportgold Nicaraguas ist, knapp 8% des landesweiten Exports gehen auf die Kaffeebohne zurück, ist Kakao das geschmackliche und farbliche Gold des Landes.



Wie wird aus der großen, rot-goldenen, ovalen Frucht die leckere Schokolade? Welche Schritte sind dazu notwendig? Wie ist das Leben der Kakaobauern in Nicaragua? Arbeiten eigentlich nur Männer auf den Plantagen? Was ist mit Frauen? Ist Kinderarbeit ein Problem auf den Plantagen und wenn ja, warum? Gibt es nachhaltige Kakaoproduktion in Nicaragua und was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich?



Referent: Jorge Luis García Méndez

kommt aus Nicaragua und lebt seit 2016 in Deutschland. Er hat einen Abschluss in BWL und Arbeitserfahrungen in verschiedenen NROs in Nicaragua.

© freepik.com_pch.vector
(Kakao Illustrationen)

© freepik.com_flaticon

Ein Schultag in Nicaragua

Das Abenteuer Schule beginnt! Wie und was lernen Kinder in Nicaragua? Wo liegt dieses Land überhaupt, wie groß ist es und wie sieht der Alltag von Schüler*innen dort aus? Was machen die Kinder in der Stadt und was auf dem Land? Was bedeuten die Prozentzahlen auf dem Zeugnis und was machen die Kinder an besonderen Feiertagen in der Schule?

Der Workshop gibt Kindern einen Einblick in einen möglichen Schultag in Nicaragua. Der Referent ist selber in Nicaragua zur Schule gegangen und berichtet von seinen Erfahrungen und und Erlebnissen als Schulkind.



Referent: Jorge Luis García Méndez

*kommt aus Nicaragua und lebt seit 2016 in Deutschland.
Er hat einen Abschluss in BWL und Arbeitserfahrungen
in verschiedenen NROs in Nicaragua.*



ECUADOR

-KLEIN UND VIELFÄLTIG!

In meinem Heimatland findest Du schneebedeckte Berge, weiße Strände, dichten Dschungel und wunderschöne, einzigartige Inseln. Unsere Küche ist genauso vielfältig, wie die verschiedenen Regionen, die das Land zu bieten hat. Ob Fleischliebhaber*in oder Veganer*in - wir haben für jeden Geschmack etwas. Wollen wir wetten? Ich biete Dir eine kurze kulinarische Reise nach Ecuador durch die traditionellsten und leckersten Gerichte.



Referentin: Doris Leon

ist aufgewachsen in Ecuador. Seit vielen Jahren ist sie Bildungsreferentin in Norddeutschland im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.





SCHOKOLOADE AUS ECUADOR



Bestimmt hast du bei der einen oder anderen Tafel Schokolade gesehen, dass der Kakao aus Ecuador kommt. Wir werden uns mit den unterschiedlichen Kakaobohnen aus Ecuador bekannt machen.

Während wir eine kleine Entdeckungstour in die Plantagen in Ecuador unternehmen, werde ich euch einige Fakten über die wichtigste Zutat eurer Lieblingsschokolade erzählen. Am Ende werden wir unsere eigene Schokolade mit Kakaobohnen aus Ecuador herstellen.



Referentin: Doris Leon

ist aufgewachsen in Ecuador. Seit vielen Jahren ist sie Bildungsreferentin in Norddeutschland im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

© freepik.com_
photographieasia
(Illustrationen)

© Alexandra Mörth (Foto)